



*Einblick in den Wartebereich*



*Der Empfangscounter in einem warmen Rot*

## FRISCHER WIND IN VELLMAR

*Umgebaut, saniert und innenarchitektonisch völlig neu gestaltet wurde die Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin in Kassel-Vellmar Anfang des Jahres. Nach 4-wöchiger Umbauphase konnte das Praxisteam Ende Januar 2008 seine Tätigkeit in den neuen Räumen aufnehmen.*

Das junge Praxisteam, die Fachärztin für Diabetologie und Palliativmedizin Dr. Tatjana Land, der Facharzt für gastroenterologische Endoskopie Dr. Ulrich Erlenmaier, der Facharzt für Kardiologie Dr. Samir Ragab und der Praxiseinrichter Torsten Helten trafen sich bereits im Frühsommer 2007, um intensiv über die Anforderungen an eine zeitgemäße, funktionstüchtige und innenarchitektonisch anspruchsvoll gestaltete Gemeinschaftspraxis für Innere Medizin zu sprechen. Frühzeitig wurde so das Konzept des kompletten Umbaus der bereits seit über 30 Jahren bestehenden Praxis am Rathausplatz 4 in Vellmar diskutiert und vom Helten-Innenarchitekten Ulrich Pieper planerisch umgesetzt.

Abgestimmt auf die Arbeitsabläufe des hier arbeitenden Teams aus Ärzten und Helferrinnen wurde die Praxisarchitektur sowie das Einrichtungskonzept vom Planungsbüro des Helten Design Depots in Göttingen entworfen, produziert, montiert und geliefert.

Der Empfangsbereich sollte durch den Umbau deutlich vergrößert und effizienter gestaltet werden. So wurden diverse Wände versetzt und neue eingezogen, so dass ein ansprechend großer Bereich für die vor der Anmeldung wartenden Patienten entstand. Auf einen einladenden Empfangscounter legten die Ärzte bei der Einrichtung ihrer neuen Praxis besonders großen Wert. So entwarfen die Innenarchitekten von Helten einen großzügigen Counter mit einer geschwungenen, den Raum gliedernden Form. Details, wie vom Patienten abgeschirmte Bildschirme und Drucker, effizient untergebrachte Rechner, wurden bei der Planung berücksichtigt.

Die Zusammenstellung warmer Farben im Empfangsbereich findet sich in der ganzen Praxis wieder – ob in den Wartezonen oder den mit dem Einrichtungsklassiker USM-Haller ausgestatteten Sprechzimmern der Ärzte.



*Das Ärzteteam: Dr. Samir Ragab, Dr. Tatjana Land und Dr. Ulrich Erlenmaier*

„Durch das ganzheitliche Gestaltungskonzept konnte unsere Praxis, trotz gleich bleibender Gesamtgröße, enorm an Raum gewinnen. Die zusätzlich geschaffene Anzahl an Räumen konnte die Effizienz zugunsten der Patientenversorgung deutlich steigern“, so Kardiologe Dr. Samir Ragab. „Eine einheitliche und harmonische Farbgestaltung sowie die konsequente Umsetzung eines beständig zeitlosen Einrichtungsstils haben die Außenwirkung der Praxis enorm verbessert, ein durchgängiges „Corporate Identity“ das Praxisteam gestärkt. Die Patienten freuen sich über den frischen Wind, der nach 30 Jahren in die Praxis eingezogen ist. Durch die professionelle Farbgebung und Beleuchtung entsteht eine für Patienten, Mitarbeiterinnen und Ärzte angenehme Atmosphäre“, führt Dr. Ragab fort.

**„DURCH DAS GANZHEITLICHE GESTALTUNGSKONZEPT KONNTE UNSERE PRAXIS, TROTZ GLEICH BLEIBENDER GESAMTGRÖSSE, ENORM AN RAUM GEWINNEN.“**

Besondere Aufmerksamkeit in der Praxisgestaltung wurde dem Lichtkonzept geschenkt. So wurde die Beleuchtung unter formalen und ökonomischen Gesichtspunkten ausgewählt und setzt einen eindrucksvollen Akzent. In mehreren Stufen zuschaltbar, bietet sie sowohl an hellen als auch dunklen Tagen die optimale Ausleuchtung.

So entstand auf fast 400 Quadratmetern eine funktionale Praxiseinrichtung in zeitlos-stimmungsvollem Design „aus einem Guss“.

Der moderne Holzfußboden ist in Wirklichkeit ein Kunststoffbelag in Holzoptik, der jedoch selbst vom Fachmann kaum vom Naturholzparkett zu unterscheiden ist. Er wird wie Echtholzparkett in Dielenform verlegt und absorbiert Trittschall, ist sehr pflegeleicht, abriebfest, antistatisch und hygienisch – erweist sich deshalb äußerst sinnvoll in medizinischen Bereichen.

Und was sagen die Patienten? Die Patientin Ute Ketelhut jedenfalls fühlt sich sehr wohl im neuen Ambiente: „Mich beeindruckt die jetzt offenen, hellen Räume. Die Glas-trennwände in den Warteräumen erzeugen eine ansprechende, ruhige Atmosphäre und Transparenz. Die Praxis wirkt nun sehr freundlich, man fühlt sich sofort wohl! Vor dem Umbau wirkte sie eher bedrückend und dunkel, die Farbgebung hat nun einen aufheitenden Effekt.“

So hat sich für die Fachärzte aus Vellmar der Weg nach Göttingen auf jeden Fall gelohnt. Für das Helten Design Depot, das im Bereich der Planung und Einrichtung von Arztpraxen, Kliniken und Apotheken bundesweit tätig ist, war das Projekt in Kassel eine besonders interessante Aufgabe. Nach der Bauhaus-Devisen „Form folgt Funktion“ entstand ein Praxiskonzept, das den Vorstellungen des Ärzteteams und der Helferinnen sowie den hohen Ansprüchen der Patienten im vollen Umfang gerecht wird. ■



*Patienten-Umkleidekabine*



*Ein Vorwartebereich*



*Einblick in die Sprechzimmer ...*



*... mit USM-Haller*

